

II-335 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 256 IJ

1991-01-09

A N F R A G E

der Abgeordneten Apfelbeck, Dipl.-Ing. Dr. Pawkowicz, Gratzer und Kollegen

an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr betreffend den illegalen Handel mit Typenscheinen

Aus Kreisen von Bediensteten der Sicherheitsbehörden ist bekannt geworden, daß einzelne Schrotthändler die Typenscheine von Kraftfahrzeugen, welche zur Verschrottung bestimmt sind, zu einem Preis von S 5.000,-- bis S 10.000,-- an die - unrechtmäßigen - Besitzer gestohlener Fahrzeuge entsprechender Type bzw. an Diebsbanden verkaufen sollen. Nach Mitteilung von Polizeiexperten wird mit solchen Typenscheinen seit einiger Zeit ein schwunghafter Handel betrieben, welcher die Arbeit der auf Autodiebstähle spezialisierten Banden wesentlich erleichtert. Nach polizeilichen Schätzungen würde die Unterbindung dieses illegalen Gewerbes eine Verringerung der Zahl der Autodiebstähle um 20 bis 25 % zur Folge haben.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Sind Sie über die oben geschilderten Vorkommnisse bereits unterrichtet worden?
- 2) Welche Maßnahmen werden Sie zur Hintanhaltung dieser Straftaten ergreifen?

- 3) Halten Sie es für eine geeignete Maßnahme, die Typenscheine durch amtliche Perforierung oder durch Anbringen eines Stempels obligatorisch entwerten zu lassen, bevor die zu verschrottenden Kraftfahrzeuge dem Schrotthändler übergeben werden?
- 4) Sind zur Verwirklichung oben angeführter oder anderer zweckverfolgender Maßnahmen Gesetzesänderungen erforderlich, und wenn ja, welche Bestimmungen - allenfalls des Kraftfahrgesetzes - müßten novelliert bzw. ergänzt werden?